

Christian M. Thuumlrlmann, Kris Villez

Input estimation as a qualitative trend analysis problem.

Zusammenfassung

'die ratspräsidentschaft wurden in den 1950er jahren als administrative pflicht auf der basis strikter gleichheit zwischen den damals zehn mitgliedstaaten der europäischen gemeinschaften eingeführt. heute stellt es ein amt von hohem politischem prestige dar, das in einer tieferen und weiteren union wichtige rechte und verantwortlichkeiten mit sich bringt, auch wenn viele davon sowohl formell als auch informell beschränkt sind. dieser beitrage verfolgt die veränderungen, die das amt im lauf der zeit erfahren hat, als folge unter anderem einer schwächung der kommission, der zunehmenden rolle des europäischen rates, änderungen der abstimmungsregeln, abweichungen von der sog. gemeinschaftsmethode, erweiterungen und neuen regeln der transparenz. die historische entwicklung und jüngste reformen des amtes werden nachgezeichnet, indem dessen vier zentrale funktionen (administration und koordination, das setzen politischer prioritäten, mediation sowie interne und externe repräsentation) und die organisation der präsidentschaft sowohl aus der perspektive der eu insgesamt als auch aus der perspektive des den vorsitz innehabenden mitglieds untersucht werden. die vordringliche beschäftigung jüngerer präsidentschaften mit den themen öffentlichkeit und information mag als versuch gewertet werden, es der öffentlichkeit zu erleichtern, eine präsidentschaft von der anderen zu unterscheiden.'

Summary

'the council presidency was conceived in the 1950s as an administrative chore to be shared on the basis of strict equality among the member states of the then european communities. today, it is a politically prestigious office, carrying with it important rights and responsibilities in a wider and deeper european union, although many of the office's rights and responsibilities are constrained both formally and informally. this article tracks the changes which have occurred to the office over time as a result inter alia of the weakening of the commission, the burgeoning role of the european council, changes in voting rules, deviations from the so-called 'community method', enlargement and new transparency rules. the historic development and recent reforms of the office are traced by examining its four main functions (administration and coordination, the setting of political priorities, mediation, and internal and external representation) and the organisation of the presidency from the point of view both of the eu as a whole and of the member state in the chair. the preoccupation of recent presidencies with issues of publicity and information may be an attempt to help the public to distinguish one presidency from another.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.